

Online stöbern im Reimers-Archiv

LEIPZIG. Einmal stöbern im künstlerischen Werk von Lotte Reimers: Das geht jetzt ganz einfach – das Grassi Museum für Angewandte Kunst (MAK) hat das Werkverzeichnis der bedeutenden deutschen Keramikerin online zugänglich gemacht.

Die im Jahr 1932 geborene Künstlerin zählt zu den prägenden Persönlichkeiten der deutschen Studiokeramik – heute lebt Lotte Reimers in Deidesheim/Pfalz. Sie schuf zwischen 1965 und 2020 rund 6500 keramische Arbeiten mit charakteristischen Glasuren aus Gesteinen, Aschen und Erden. Das Leipziger Museum verfügt mit fast 400 Arbeiten über die größte Sammlung ihrer Arbeiten und bewahrt zudem ihren schriftlich-doku-

mentarischen Vorlass auf. Jetzt hat das Museum ihr umfangreiches Werkverzeichnis online gestellt. Es dokumentiert jedes Objekt systematisch anhand von Werknummer, Datierung, Maßen, Glasurangaben sowie mit ergänzenden Fotografien und Skizzen. Damit haben alle Interessierten, Sammlerinnen und Sammlern sowie Fachleute erstmals einen Zugang zu Leben und Werk Lotte Reimers. Die Erschließung, Katalogisierung und Digitalisierung der Bestände durch einen ehrenamtlichen Mitarbeiter stellt einen bedeutenden Fortschritt für die wissenschaftliche Aufarbeitung dieses Archivs dar.

Infos: www.grassimak.de



Lotte Reimers in ihrer Werkstatt: Im künstlerischen Werk der Keramikerin kann man nun auch online stöbern. Foto: Grassi MAK

„fragil“ bringt zusammen

Vernissage vom Kunstprojekt am **8. OKTOBER**

LEIPZIG. Dinge zusammenbringen – dies ist die Idee hinter dem Projekt „fragil“, das jetzt vom Bund Bildender Künstlerinnen und Künstler Leipzig gestartet wird: An der Schnittstelle von bildender Kunst, Komposition und digitaler Klangkunst werden elf bildende Künstlerinnen und Künstler mit vier Komponistinnen und Komponisten vom Verein Musik Projekt Sachsen sowie drei Musikerinnen und Musikern der Fachklassen Digitale Klangkunst/Digitale Musikpraxis der Musikschule Neue Musik Leipzig zusammenarbeiten.

Der Ausgangspunkt ist hochaktuell: Vieles, was lange als stabil galt, erscheint zunehmend brüchig – gesellschaftliche und demokratische Grundwerte, Frieden, Umwelt, Natur oder auch die Verlässlichkeit von technologischen Systemen. Diese Fragilität prägt auch individuelle Erfahrungen. Das Projekt nimmt diese Wahrnehmung auf und fragt danach, wie Übergän-

ge von Stabilität zu Instabilität entstehen: Was erscheint auf der persönlichen Ebene fragil, wo liegen Kippunkte? Wo verlaufen Bruchlinien? Und wie lassen sich diese Prozesse künstlerisch sichtbar und hörbar machen?

Einen ersten konkreten Termin in Sachen „fragil“ kann man schon mal im Kalender festhalten: Am Donnerstag, 8. Oktober, wird ab 18 Uhr zum Konzert und damit verbunden zur Vernissage in den Kulturhof Gohlis geladen. Zunächst gibt es ein Konzert mit dem Ensemble El Perro Andaluz, ab 19 Uhr folgt die Vernissage.

Ganz wichtig bei „fragil“: Das Projekt verfolgt auch ein soziales Anliegen. Erlöse aus Spendenaktionen werden für die Anschaffung sogenannter Shelters verwendet – wetterfeste Schutzkleidung für obdachlose Menschen in Leipzig.

Infos: www.bbkl.org/fragil

Carports mit Ladefunktion

PILOTPROJEKT an der Neuen Messe gestartet: 2100 Solarpaneele über 330 Parkplätzen

LEIPZIG. Ein innovatives Projekt wird an der Neuen Messe in Leipzig verwirklicht: Mit dem ersten Spatenstich fiel in diesen Tagen der Startschuss für den Bau von Photovoltaik-Carports. Die Dimensionen der Pilotprojekts sind beeindruckend: Über 330 Park-And-Ride-Parkplätze werden über 2100 Solarpaneele gebaut – im Mai 2027 soll die Anlage in Betrieb gehen.

DIES LEISTET DIE ANLAGE

„Die neue P+R-Anlage ist für eine jährliche Stromerzeugung von 915.000 Kilowattstunden ausgelegt. Das entspricht dem jährlichen Stromverbrauch von rund 300 Haushalten“, sagt Dr. Maik Piehler, Geschäftsführer der Leipziger Stadtwerke. „Als Impulsgeber für erneuerbare Energien bündeln wir dafür vor Ort unsere Kompetenzen für die Gestaltung einer lebenswerten und klimafreundlichen Stadt. PV-Carport-Strom ist lokal erzeugter ökologischer Strom, der bereits vorhandene, versiegelte Flächen nachhaltig nutzt.“



Der erste Spatenstich für eine große PV-Carport-Anlage erfolgte dieser Tage an der Neuen Messe - mit dabei sind Thomas Dienberg, Heiko Rosenthal, Sebastian Scheel und Dr. Maik Piehler (v.l.).

Foto: Leipziger Gruppe

Die Idee: Urbane Verkehrsflächen werden zu nachhaltigen Energielieferanten. Dazu erklärt Leipzigs Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal: „Da dieser saubere Solarstrom di-

rekt in das Netz unserer Stadt fließen wird, ist er künftig ein echter Mehrwert für alle Leipzigerinnen und Leipziger.“ Zudem nutzt man damit die Parkplatflächen doppelt – und ver-

meide es, weitere Flächen zu versiegeln. Möglich wird das Pilotprojekt auch dank der Förderung aus den Mitteln des Kommunalen Energie- und Klimabudgets. Dabei wurden der

Stadt Leipzig vom Freistaat Sachsen in den Jahren 2023 und 2024 jeweils eine Million Euro zugewiesen, die explizit für den Ausbau erneuerbarer Energien vorgesehen sind.

EIN WIN-WIN-SACHE FÜR ALLE BETEILIGTEN

Unterm Strich sind sich alle Beteiligten von der Stadtverwaltung, den Leipziger Stadtwerken und deren Tochter Leipziger Kommunale Energieeffizienz GmbH (LKE) einig: Das ist eine Win-Win-Angelegenheit. Mit der Nutzung von E-Ladesäulen vor Ort und dem direkten Umstieg auf den ÖPNV (Straßenbahnbindung/S-Bahn-Anbindung) verfolgt man auch den Ansatz der nachhaltigen Mobilität.

Zusätzlich wird ein begrüntes Muldenrigolen-System zur Rückhaltung und Versickerung von Niederschlagswasser eingebaut, um die Menschen vor möglichen Starkregenereignissen in Zukunft besser zu schützen.

RED./JW

Unterwegs mit „(Alb)Traumschiff“

LEIPZIG. Herzlich willkommen auf dem „(Alb)Traumschiff“: Die Komödie von und mit dem Theater Illustriert ist am Freitag, 3. Oktober, und Samstag, 4. Oktober, im Leipziger Budde-Haus zu sehen.

Für die nötige Inspiration sorgte H.G. Wells und zwar mit dem Roman „The Sea Lady“: ie Handlung spielt auf dem Kreuzfahrtschiff „Arielle“, wo eine bunte Gruppe von Passagieren und Crewmitgliedern und eine Meerjungfrau Mitte der 1980er Jahre aufeinandertreffen. Zwischen absurden Dialogen, politischen Diskussionen und skurrilen Ereignissen entfaltet sich eine Geschichte über Liebe, Identität und die Suche nach dem Sinn des Lebens. Es beginnt

eine Reise mit Fantasie und Witz. Doch was ist Traum und wann wird dieser zum Albtraum? Die Premiere am Freitag, 3. Oktober, beginnt um 19 Uhr im Theater-Café; die Vorstellung am Samstag, 4. Oktober, beginnt um 16 Uhr.

• Weitere Infos: www.budde-haus.de

Mit 85 Jahren noch DJane ...

LEIPZIG. Wer entscheidet eigentlich darüber, was Frauen im Alter noch zugetraut wird? Um diese Frage kreist der preisgekrönte Dokumentarfilm „Vika!“ von Agnieszka Zwiefka. Zum Internationalen Tag der älteren Menschen am Donnerstag, 1. Oktober, ist er ab 19 Uhr im Polnischen Institut zu sehen: Das Referat Gleichstellung für Frau und Mann und die Seniorin-

nenbeauftragte der Stadt Leipzig laden mit dem Polnischen Institut Berlin – Filiale Leipzig zu diesem besonderen Frauenkino ein. Erzählt wird die Geschichte von Wirginia Szmyt alias DJ Vika, die mit 85 Jahren als älteste DJane Polens die Clubs Warschaus begeistert. Und der Film geht der Frage nach, welche Erwartungen eine Gesellschaft ans Alter werden hat ...

Kreativ hinein ins dritte Jahrzehnt

30. Hobbymesse Leipzig lädt vom **2. BIS 4. OKTOBER**: Mitmachen ist vor allem in der Kreativwelt gefragt

LEIPZIG. Ein Messe-Klassiker lädt zum runden Jubiläum: Die Hobbymesse Leipzig wird 30 Jahre alt und feiert dies vom 2. bis 4. Oktober auf der Neuen Messe. Auf die Besucherinnen und Besucher warten drei Tage voller Workshops, DIY-Trends und Bastelideen. Insgesamt gliedert sich die Hobbymesse Leipzig in fünf große Erlebniswelten mit 502 Ausstellerinnen und Ausstellern aus 19 Ländern.

Raus aus dem Alltag und Ideen verwirklichen. Der kreative und anpackende Spirit zieht sich durch die gesamte Hobbymesse Leipzig und findet sich insbesondere in der Messehalle 1. „Unsere Kreativwelt zeigt jedes Jahr neue Ansätze für traditionelle sowie moderne Handwerkstechniken. Wir freuen uns über die große Vielfalt ebenso wie über die vielen Neuausstel-

ler, die mit ihren Workshops den interaktiven Ansatz der Messe sofort übernehmen“, erklärt Heike Fischer, Projektdirektorin der Hobbymesse Leipzig.

Tradition trifft DIY-Trend: So lassen sich die entsprechenden Angebote der Hobbymesse wohl am besten umschreiben. Beispielsweise beim Stickforum: Als Treffpunkt der kreativen Szene begeisterte das Forum schon bei seiner Premiere im vergangenen Jahr und kehrt mit einem prallgefüllten Programm zurück auf die Hobbymesse Leipzig. Organisiert wird das Forum von der TexDesign GmbH, die mit topmodernen Stickmaschinen und Stickrahmen sowie eigener Designsoftware eine jahrtausendealte Tradition weiterentwickelt. Ergänzt wird das Forum durch die Garn-Profis von Smart-Thread sowie die Textilia Stahl-



Die Hobbymesse wird 30 Jahre alt - und lädt vom 2. bis 4. Oktober mit der bunten Kreativwelt. Foto: Niclas Schmidt/Leipziger Messe

waren-Manufaktur, die hochwertige Schneidewerkzeuge mitbringt.

Fügt man ein R hinzu, ist man beim Stricken: Auf Social Media

ist Olga Voll bei diesem Thema ein echter Star und nun auch in Leipzig zu Gast. In dem Workshop können sich Besucherinnen und Besucher im Handstri-

cken mit Maxi-Wolle ausprobieren. Das traditionelle Kontrastprogramm gibt es beispielsweise am Stand der Volkshochschule des Erzgebirgskreises, die einen Schnupperkurs im Klöppeln anbietet. Papier in allen Farben, Formen und Verarbeitungsmöglichkeiten ist natürlich auch in der Kreativwelt zu finden. Bei papier+ideen erleben die Besucher beispielsweise einen Einblick ins Quilling, also das Basteln mit Papierstreifen.

Hinzu kommen Dutzende weitere Workshops, die Bandbreite reicht hier vom Bau von Etagern mit alten Tellern über Schmuckherstellung und Korbflechten bis zum Kerzenziehen und Kuscheltierstopfen.

• Die gesamte Übersicht gibt es unter www.hobbymesse.de/programm.

Leserforum Recht

Vererben mit Plan

Möglichkeiten der Nachlassgestaltung

28. Oktober 2026
Einlass: 18:00 Uhr | Beginn: 18:30 Uhr

Kuppel des Verlagsgebäudes der LVZ
Peterssteinweg 19 | Leipzig

Jetzt anmelden:
notarkammer-sachsen.de/leserforum-leipzig
oder telefonisch unter
0351 - 80 72 70